

- SCAMONI, A. (Herausgeber) (1964): Karte der natürlichen Vegetation der DDR. Feddes Repertorium, Beiheft 141. Berlin.
- SINGER, R. (1962): The Agaricales in modern taxonomy. Weinheim.
- STRICKER, P. (1949): Seltene Pilze und ihre Standorte im Oberrheingebiet. Zeitschr. Pilzk. 21 (4): 6—16.
- ULBRICH, E. (1937): (Bemerkenswerte Pilzfunde.) Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 77: 158—159.
- (1938): Das Pilzjahr 1937. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 78: 1—27.
- (1949): Pilzmerkbuch. Berlin-Dahlem.
- ZEITLMAYR, L. (1955): Knaurs Pilzbuch. München/Zürich.

Dr. HANNS KREISEL
Greifswald, Grimmer Str. 88
Botanisches Institut der Universität

Die Röhrlinge des Vogtlandes

HEINRICH DÖRFELT

In den vergangenen Jahren entwickelte R. WEBER¹⁾ eine geobotanische Abgrenzung und Aufgliederung des Vogtlandes für die floristische Bearbeitung dieses Gebietes. Diese Einteilung, die auch für die pilzkundliche Bearbeitung zugrunde gelegt werden soll, deckt sich nicht mit den politischen Grenzen des heutigen Vogtlandes. Aus geographischen, geologischen und floristischen Gesichtspunkten müssen auch Anteile des ehemaligen Thüringen, Bayerns sowie der Tschechoslowakei zum Beobachtungsgebiet gerechnet werden. Für die vorliegende erste Bearbeitung der Röhrlinge des Vogtlandes konnten im wesentlichen nur die Gebiete des ehemaligen Sachsen und Thüringen berücksichtigt werden. Die Zusammenstellung der Arten ist eine Gemeinschaftsarbeit der vogtländischen Pilzkundigen, deren Namen am Schluß der Arbeit genannt sind. Es wurden alle Röhrlinge verzeichnet, die bisher im Vogtland gefunden wurden. Für die Benennung wurde hauptsächlich die Nomenklatur von SINGER zugrunde gelegt.

1. *Strobilomyces floccopus* (VAHL ex FR.) P. KARST. Strubbelkopf; zerstreut; bei Elsterberg kommt diese Art nicht selten vor (det. JOHN) z. B. ca. 1,5 km südwestl. vom Bhf. Elsterberg bei *Carpinus*, *Betula* und *Quercus*, etwa 300 m ü. NN, auf unterkarbonischen Gesteinen (leg. et det. JOHN); Sommer 1964 am südexp. Göltszschhang bei der Göltszschtalbrücke bei Mylau, Laubmischwald, ca. 280 m ü. NN, auf Diabas (leg. GÜRGENS, det. RITTER); 1958, östl. des Bahnhofes Schönheide-Süd (Wilzschhaus) im NSG, „Am Riedert“, Mischwald, etwa 740 m ü. NN, auf Granit (leg. KUNZE, det. JAEGER); 1963 zwischen Schöneck und Schilbach, Mischwald, etwa 640 m ü. NN., auf Tonschiefer (leg. DÖLLING, det. JAEGER); ungenauere Angaben liegen vor von Greiz-Waldhaus (leg. et det. SCHWEITZER).

¹⁾ Abgrenzung und Aufgliederung des Vogtlandes wurden während der Tagung des Arbeitskreises Vogtländischer Floristen in Reichenbach/V. am 4. 4. 1965 dargestellt. Die Arbeit erscheint voraussichtlich in den Berichten der Arbeitsgemeinschaft Sächsischer Botaniker, Bd. VIII (1965).

2. *Porphyrellus pseudoscaber* (SECR.) SING. Dusterer Röhrling, zerstreut; 6. 9. 1964 Greizer Wald, zwischen Knottengrund und Schlötenmühle, Fichtenwald, 320 m ü. NN, auf Tonschiefer (leg. HÄNEL, det. DÖRFELT); Juli 1962, im Pfarrwald Landwüst, ca. 1500 m südl. des Ortes, unter *Picea* und *Pinus*, ca. 600 m ü. NN, auf Tonschiefer (leg. et det. JAEGER); Juli 1962, bei Oberzwota auf dem Hohen Brand, Fichtenwald, etwa 750 m bis 800 m ü. NN, auf Tonschiefer (leg. et det. JAEGER), weiterhin liegen folgende Angaben vor: bei Mühltroff, bei Elsterberg, bei Greiz und bei Oelsnitz (leg. et det. JOHN), bei Greiz Waldhaus (leg. et det. SCHWEITZER); bei Treuen (leg. et det. BÖTTCHER); bei Schönbeck, Morgenröthe-Rautenkranz, Bad Brambach (leg. et det. JAEGER).

3. *Gyroporus cyanescens* (BULL. ex FR.) QUÉL.; Kornblumenröhrling; selten; 6. 9. 1962 Heinsdorfer Wald, 4,8 km südöstl. vom ob. Bhf. Reichenbach, im Mischwald (*Picea, Betula*), ca. 450 m ü. NN, auf Tonschiefer (det. DÖRFELT), 1963 ca. 1 km südl. Pfaffengrün, ca. 480 m. ü. NN, auf Tonschiefer (leg. et det. NAUMANN); dazu kommen Funde vom 29. 8. 1930 und 26. 8. 1936 bei Reichenbach (det. JOHN); 1936 bei Schleiz (det. BECK).

4. *Gyroporus castaneus* (BULL. ex FR.) QUÉL.; Hasenröhrling; selten; 25. 9. 1943, ca. 1,5 km nördl. vom Bhf. Elsterberg, 200 m nördl. von Noßwitz am Waldrand (*Picea, Alnus*), ca. 320 m ü. NN, auf unterkarb. Gesteinen (leg. et det. JOHN); Juli 1953, 4—5 km westl. Elsterberg im Wald bei Hohndorf, unter *Picea*, ca. 390 m ü. NN, auf unterkarbonischen Gesteinen (leg. JUBEL, det. JOHN), außerdem im Juli 1953 bei Schneidenbach, Kr. Reichenbach gefunden (leg. STAB, det. JOHN).

5. *Gyrodon lividus* (BULL. ex FR.) SACC.; Erlengrübling; sehr selten; nur einmal, Anfang der sechziger Jahre, aus der Gegend von Mühltroff zur Bestimmung vorgelegt (det. BECK).

6. *Boletinus cavipes* (OPAT.) KALCHBR.; Hohlfußröhrling; häufig, stellenweise zerstreut; 8. 9. 1963 am Wegrand des Langenfichtenweges, 800 m ost-südöstl. vom Jagdschloß Ida-Waldhaus bei Greiz unter *Larix, Picea, Pinus* und *Betula*, 380 m ü. NN, auf Tonschiefer (leg. et det. DÖRFELT) und überall im Vogtland als Lärchenbegleiter.

7. *Suillus grevillei* (KLOTZSCH) SING.; Goldröhrling; häufig; 14. 7. 1965 zwischen Hoofen und Beerheide, am Wegesrand unter *Larix, Betula* und *Picea*, ca. 580 m ü. NN, auf Tonschiefer (leg. et det. DÖRFELT) und überall im Vogtland als Lärchenbegleiter.

8. *Suillus aeruginascens* (SECR.) SNELL; Grauer Lärchenröhrling; zerstreut 1924 bis 1956 am südl. Stadtrand von Elsterberg, unter *Larix*, ca. 280 m ü. NN, auf Diabas (leg. et det. JOHN); 1. 9. 1963 an der Straße Haselbrunn-Reißig, 2500 m nördl. des Stadtkernes Plauen, unter *Larix*, 407 m ü. NN, auf Diabas (leg. et det. BECK); außerdem liegen weitere Angaben von der Elsterberger Gegend vor (leg. et det. JOHN u. BÖRNGEN); bereits etwas außerhalb des Vogtlandes (Pleiße-Hügelland): 26. 9. 1963, Werdauer Wald, 2000 m ost-nordöstl. vom Bildhaus, unter *Larix* und *Picea*, 340 m ü. NN, auf Konglomeraten des Oberrotliegenden (leg. K.

DÖRFELT, det. DÖRFELT); 22. 9. 1963 Werdauer Wald, 1500 m west-südwestl. vom Stauweiher, unter *Larix* und *Picea*, 340 m ü. NN, auf Konglomeraten des Oberrotliegenden (leg. et det. DÖRFELT).

9. *Suillus luteus* (L. ex FR.) S. F. GRAY; Butterpilz; häufig; 25. 10. 1964, Wegrand des Langefichtenweges, 790 m ost-südöstl. v. ehem. Jagdschloß Ida-Waldhaus b. Greiz, bei *Pinus*, *Picea*, *Betula* und *Populus*, 380 m. ü. NN, auf Tonschiefer (leg. et det. DÖRFELT) und in allen Gegenden des Vogtlandes als Kiefernbegleiter.

10. *Suillus granulatus* (L. ex FR.) O. KUNTZE; Körnchenröhrling; zerstreut; 29. 7. 1962, an der Königsstraße zw. Treuen und Thoßfell, 500 m östl. vom Ortsrand Gospersgrün, im Seitengraben, unter Kiefern, 418 m ü. NN, auf Tonschiefer (leg. et det. DÖRFELT); 21. 8. 1941 und in den folgenden Jahren bis zur Gegenwart im Syratal bei Plauen im Rasen neben Kiefern, ca. 360 m ü. NN, auf Diabas (leg. et det. BECK); weitere Angaben: etwa 1200 m südöstl. v. Hohndorf b. Elsterberg, auf einer Waldwiese bei *Pinus*, ca. 300 m ü. NN, auf Diabas (leg. et det. JOHN); bei Gunzen ca. 2000 m nordöstl. des Dorfes, auf Fahrweg bei *Pinus*, *Picea* und einigen Laubgehölzen, ca. 680 m ü. NN, auf Tonschiefer (leg. et det. JAEGER); 1963 bei Plauen häufig (leg. et det. BECK).

11. *Suillus placidus* (BON.) SING.; Elfenbeinröhrling; häufig; 7. 7. 1963, zwischen Mylau und Lengendorf, 4100 m süd-südwestl. von Mylau (Kirche), ca. 300 m nordöstl. des ehem. Forsthauses Mylau, unter *Pinus strobus* und *Picea abies*, ca. 360 m ü. NN, auf Tonschiefer (leg. et det. DÖRFELT); außerdem kommt er überall im Vogtland vor, sofern größere Bestände von *Pinus strobus* vorhanden sind.

12. *Suillus bovinus* (L. ex FR.) O. KUNTZE; Kuhpilz; häufig; 14. 10. 1962, 2400 m östl. Helmsgrün, westl. der Bahnlinie Thoßfell—Herlasgrün, unter *Pinus*, *Picea* und *Betula*, ca. 450 m ü. NN, auf Tonschiefer (leg. MÜLLER, det. DÖRFELT) und überall im Vogtland unter Kiefern.

13. *Suillus variegatus* (Sw. ex FR.) O. KUNTZE; Sandpilz; häufig; 8. 9. 1963, 2400 m west-nordwestl. v. ehem. Jagdschloß Ida-Waldhaus an nordexponiertem Hang südl. des Schlötenbaches in einer Schonung aus *Pinus*, *Picea* und *Betula*, ca. 345 m ü. NN, auf Tonschiefer (leg. et det. DÖRFELT) und überall im Vogtland in Kiefernwäldern.

14. *Suillus piperatus* (BULL. ex FR.) O. KUNTZE; Pfefferröhrling; häufig; 25. 10. 1964; Wegrand des Langefichtenweges, 790 m ost-südöstl. v. ehem. Jagdschloß Ida-Waldhaus bei Greiz, neben *Pinus*, *Picea*, *Betula* und *Populus*, 380 m ü. NN, auf Tonschiefer (leg. et det. DÖRFELT) und überall im Vogtland.

15. *Leccinum aurantiacum* (BULL. ex ST.-AM.) S. F. GRAY; Espenrotkappe; häufig; 23. 6. 1963, 600 m östl. des Teichdammes vom Schlöteenteich im Greizer Wald, am Rande der Sandwiese unter einer alten Eiche, am Rande einer Schonung mit *Picea*, *Pinus*, *Populus*, entfernt auch junge *Betula*, ca. 354 m ü. NN, auf Tonschiefer (leg. et det. DÖRFELT) und überall im Vogtland.]

16. *Leccinum testaceo-scabrum* (SECR.) SING.; Birkenrotkappe; häufig; 6. 6. 1965 400 m östl. des Schlöteenteiches (Teichdamm) im Greizer Wald, in einer Schonung

aus *Picea*, *Betula*, *Pinus*, *Populus*, *Salix*, ca. 350 m ü. NN, auf Tonschiefer (leg. et det. DÖRFELT) und überall im Vogtland, häufiger als vorige Art.

17. *Leccinum scabrum* (BULL. ex FR.) S. F. GRAY; Birkenpilz; häufig; 24. 9. 1965 im LSG „Göltzschtal“, 10 m westl. der Göltzschtalbrücke an südexponiertem Göltzschhang, im Gebüsch aus *Betula*, *Quercus*, *Sorbus*, *Acer*, *Salix*, *Rubus*, *Rosa*, ca. 350 m ü. NN, auf Diabas (leg. et det. DÖRFELT) und überall im Vogtland als Birkenbegleiter.

Leccinum scabrum subsp. *niveum* (FR.) SING.; weiße Unterart des Birkenpilzes; selten; Anfang der dreißiger Jahre, ca. 600 m südl. vom Jagdschloß Ida-Waldhaus im Dickicht von *Picea*, *Pinus* und *Betula*, ca. 370 m ü. NN, auf Tonschiefer (SCHWEITZER); Sommer 1963 (?) im Vogelwinkel bei Treuen, ca. 1200 m nordöstl. v. Bhf. Treuen, unweit des Bahndammes, bei Birken, ca. 480 m ü. NN, auf Tonschiefer (leg. et det. BÖTTCHER); bereits außerhalb des Vogtlandes (westl. Erzgeb.): Juli 1962, am Südostufer des Filzteiches bei Schneeberg, unter *Pinus* und *Betula*, ca. 540 m ü. NN, auf Moorboden des Quartär (leg. et det. DÖRFELT).

18. *Leccinum griseum* (QUÉL.) SING. [= *L. carpini* (R. SCHULZ) MOSER]; Hainbuchenröhrling; selten; Sommer 1962 im Schlötengrund, 1300 m westl. des Schlöteiches (Teichdamm) auf Tonschiefer, unter *Carpinus*, 390 m ü. NN, auf Tonschiefer (leg. et det. SCHWEITZER); August 1963, Stadtpark Plauen, am Bahndamm, unter *Carpinus*, ca. 400 m ü. NN, auf Diabas (leg. et det. BECK).

19. *Boletus miniatoporus* SECR.; Flockenstielliger Hexenpilz; häufig; 7. 6. 1964, 100 m südl. des ehem. Jagdschlusses Ida-Waldhaus unter *Fagus*, *Acer* und *Tilia*, 392 m ü. NN, auf Tonschiefer (leg. et det. DÖRFELT) und überall im Vogtland in Laub- und Nadelwäldern.

20. *Boletus queletii* SCHULZ; Glatzstielliger Hexenpilz; sehr selten; 14. 7. 1949 in Auerbach auf einer Ausstellung gezeigt und bei Auerbach gefunden (det. JOHN) im Plauener Stadtpark unter Birken, ca. 400 m ü. NN, auf Diabas (leg. et det. BECK).

21. *Boletus luridus* SCHFF. ex FR.; Netzstielliger Hexenpilz; häufig, stellenweise zerstreut od. fehlend; 1. 7. 1965 auf der „Kalkinsel“ im Greizer Wald, 100 m nördl. der alten Kalkgrube bei Greiz-Waldhaus, unter *Fagus*, *Tillia*, *Acer* und *Betula*, ca. 385 m ü. NN, auf unterem Muschelkalk (leg. et det. DÖRFELT); *B. luridus* fehlt nach Angaben von JAEGER im Oberen Vogtland und im Erzgebirgischen Vogtland, kommt aber in den übrigen Gebieten vor.

Boletus satanas LENZ; Satanspilz; sehr selten; seit Jahren verschollen; auf der Kalkinsel im Greizer Wald von Dr. LUDWIG 1886 erwähnt jedoch seither nicht mehr gefunden; Meldungen aus dem oberen Vogtland konnten nicht belegt werden und sind wahrscheinlich auf Verwechslungen zurückzuführen.

22. *Boletus impolitus* FR.; Fahler Röhrling; selten; 3. 7. 1936 am nord-östl. Höhenrand des Elsterberger Talkessels (am „Steinringel“), unter *Quercus*, ca. 380 m ü. NN (leg. et det. JOHN); vor 1941, ca. 400 m westl. des Ostrandes Poel (jetzt unter Wasser), ca. 350 n ü. NN, auf Diabas (det. BECK); 27. 9. 1941 im

- Nymphental bei Jöbnitz, ca. 400 m talwärts von der Pfaffenmühle unter *Quercus*, ca. 360 m ü. NN, auf Diabas (leg. BECK, det. KALLENBACH).
23. *Boletus calopus* FR.; Schönfußröhrling; häufig, stellenweise zerstreut; 18. 8. 1963, 890 m östl. des Jagdschlosses Ida-Waldhaus unter *Picea* und *Pinus*, 375 m ü. NN, auf Tonschiefer (leg. et det. DÖRFELT) und überall im Vogtland, im gebirgigen Teil häufiger als in den flachen Gebieten.
24. *Boletus radicans* PERS. ex FR.; Bitterschwamm; sehr selten; August 1935 westl. von Elsterberg, ca. 350 m ü. NN, auf unterkarb. Konglomeraten (det. JOHN).
25. *Boletus regius* KRBH.; Königsröhrling; sehr selten; 11. 8. 1944 und 29. 8. 1963 im Stadtpark Plauen, ehem. Kaiser-Wilhelm-Hain unter *Fagus* u. *Quercus*, ca. 400 m ü. NN, auf Diabas (leg. et det. BECK); Ende Juni 1965, am gleichen Ort (leg. VON DER HOLT, det. ZÖPHEL).
26. *Boletus appendiculatus* SCHFF. ex FR.; Anhängselröhrling; selten; 28. 8. 1959 und Sommer 1962 zwischen Zobes und Altmannsgrün, im Nadelwald, ca. 450 m ü. NN, auf Phycodenschiefer, Ordovicium (leg. GÜNZEL und NAUMANN, det. NAUMANN und BÖTTCHER); August 1963, ca. 1500 m südl. vom Bhf. Schönberg, unter *Fagus* und anderen Gehölzen, ca. 460 m ü. NN, auf unterkarbonischen Gesteinen (leg. UNGER, det. BECK).
27. *Boletus aereus* BULL. ex FR.; Bronzeröhrling; sehr selten; 28. 7. 1944 bei Zeulenroda gefunden (leg. STÖHS, det. KALLENBACH), der bei KNAUTH (1932) aufgeführte Fund bei Brambach ist auf Oberlehrer BREHMER zurückzuführen.
28. *Boletus edulis* BULL. ex FR.; Steinpilz; häufig; 11. 7. 1965, Greizer Wald auf der Kalkinsel, ca. 100 m nördl. der alten Kalkgrube, unter *Fagus*, etwa 385 m ü. NN, auf unterem Muschelkalk (leg. HÄNEL, det. DÖRFELT) und überall im Vogtland in Laub- und Nadelwäldern.
- Boletus edulis* subsp. *reticulatus* (SCHFF. ex BOUD.) KONR. & MAUBL.; Eichensteinpilz; selten, evtl. als subsp. oft unbeachtet; 17. 9. 1963, Stadtpark Plauen, unter Laubgehölzen, etwa 400 m ü. NN, auf Diabas (leg. et det. BECK); Ende September 1963 bei Langenbuch, unter *Quercus*, ca. 500 m ü. NN, auf silurischem Tonschiefer (leg. et det. BECK).
29. *Boletus rubellus* KRBH.; Blutroter Röhrling; selten; 7. 6. 1942, Greizer Park, unter Laubgehölzen, ca. 260 m ü. NN, auf karbonischem Tonschiefer und 500 m nördl. von Noßwitz, bei *Picea*, *Fagus*, *Quercus*, ca. 290 m ü. NN, auf karbonischem Tonschiefer (leg. JOHN, det. KALLENBACH).
30. *Boletus pulverulentus* OPAT.; Schwarzblauer Röhrling; selten; Sommer 1964 in Treuen, ca. 300 m südöstl. vom Bhf. im Garten unter *Syringa*, *Corylus*, *Prunus*, *Fagus* und *Sorbus*, ca. 455 m ü. NN, auf Phycodenschiefer, Ordovicium (leg. et det. BÖTTCHER); 15. 8. 1936, an einem Bahndamm nahe Gutenfürst (leg. et det. DOST); eine ungenaue Angabe liegt vor von Dobia bei Elsterberg (leg. et det. BÖRNGEN).

31. *Tylophilus felleus* (BULL. ex FR.) P. KARST.; Gallenröhrling; häufig; 4. 8. 1963; 1390 m westl. der Kalkgrube an einem Quellbach der Krümme im Greizer Wald, unter *Pinus* und *Picea*, ca. 390 m. üb. NN, auf silurischem Tonschiefer (leg. et det. DÖRFELT); außerdem in allen Gebieten des Vogtlandes.

32. *Xerocomus badius* (FR.) KÜHN.; Maronenröhrling; häufig; 7. 8. 1963 ca. 1500 m west-südwestl. von Schneidenbach, an den nordostexponierten Hängen des Göltzschufers, unter *Picea*, ca. 350 m üb. NN, auf silurischem Tonschiefer (leg. et det. DÖRFELT) und überall in den vogtländischen Nadelwäldern.

33. *Xerocomus subtomentosus* (L. ex FR.) QURL.; Ziegenlippe; häufig; 18. 10. 1962 in Reichenbach, 600 m südöstl. des Friesener Teiches im Park der Parteischule der SED unter *Aesculus*, *Fagus*, *Juniperus* und *Betula*, ca. 400 m üb. NN, auf Tonschiefer (leg. BIENERT, det. DÖRFELT); und überall im Vogtland, in Laub- und Nadelwäldern.

34. *Xerocomus chrysenteron* (BULL. ex ST.-AM.) QUÉL.; Rotfußröhrling; häufig; 14. 7. 1965 zwischen Hoofen und Beerheide, unter *Picea*, *Larix* und *Betula*, ca. 560 m üb. NN, auf Tonschiefer (leg. GERISCHER, det. DÖRFELT) und im gesamten Vogtland in Laub- und Nadelwäldern.

35. *Phylloporus rhodoxanthus* (SCHW.) BRES.; Goldblattröhrling; selten; 26. 7. 1936 am PÖHL (nordöstl. Höhenrand des Elsterberger Talkessels), ca. 380 m üb. NN, (leg. et det. JOHN); außerdem liegen weitere Angaben von der Elsterberger Gegend vor (det. JOHN, det. BÖRNGEN).

Literaturnachweis:

FREYER, G. und K. TRÖGER: Geologischer Führer durch das Vogtland, Leipzig 1965.

KNAUTH, B.: Die höheren Pilze Sachsens, Abh. Naturw. Ges. Isis, Jahrg. 1932, Dresden

LUDWIG, F.: Ida-Waldhaus bei Greiz und die naturhistorischen Eigentümlichkeiten seiner Umgebung, Mitt. d. geogr. Ges. (für Thüringen) zu Jena, S. 9—15, Jena 1886.

MICHAEL/HENNIG: Handbuch für Pilzfreunde, Band I, Jena 1958 und Band II, Jena 1960.

MOSER, M.: Die Röhrlinge, Blätter- und Bauchpilze, Band IIb der Kleinen Kryptogamenflora, Stuttgart 1955.

Für die Mitarbeit und Hilfe bei der Zusammenstellung der Arten gilt mein besonderer Dank den Herren P. BECK (Plauen), W. BÖRNGEN (Elsterberg), H. BÖTTCHER (Treuen), F. JAEGER (Klingenthal), A. JOHN (Eisenach, bis 1960 Elsterberg), R. NETSCH (Plauen), M. RITTER (Mylau), O. ZÖPHEL (Plauen).

Für Korrektur und Hinweise zur Gestaltung möchte ich den Herren S. KNOLL, Dr. H. KREISEL und R. WEBER danken.

H. DÖRFELT

Reichenbach (Vogtland)
Greizer Straße 11

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mykologisches Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Dörfelt Heinrich

Artikel/Article: [Die Röhrlinge des Vogtlandes 41-46](#)